

PROTOKOLL

der 29. GENERALVERSAMMLUNG
Dienstag, 06. Februar 2024, 11.00 Uhr
Stadthalle Sursee

Vorsitz: Guido Roos (GR), Präsident
Protokoll: Peter Krummenacher (PKr), Geschäftsführer

Traktanden gemäss Einladung:

1. Begrüssung - Eröffnung - Totenehrung
2. Grussworte
3. Protokoll der 28. Generalversammlung 2023
(publiziert auf www.revierjagd-luzern.ch)
4. Jahresbericht vom Präsident RJL
5. Jahresrechnung 2023
6. Budget 2024
7. Wahl Präsidium RJL
8. Ehrungen
9. Hauptaktivitäten 2024 von RJL
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung - Eröffnung - Totenehrung

Präsident Guido Roos eröffnet die 29. Generalversammlung von Revierjagd Luzern:

Liebe Luzerner Jägerinnen und Jäger,
sehr geehrter Frau Regierungsrätin Tschuor, liebe Michaela,
liebe Vertreter der Verwaltung des Kantons Luzern,
liebe Ehrenmitglieder und Veteranen,
sehr geschätzter Vertreter JagdSchweiz Urs Liniger, lieber Urs,
sehr geschätzte Vertreter der Jagdverbände aus anderen Kantonen,
geschätzte Medienvertreter, liebe Gäste

Passion verbindet oder auf Schweizerdeutsch: Lüdeschaft verbendet!

Unter diesem Motto stellt die Fäälimärtkommission, unter der Führung von Thomas Emmenegger, den heutigen Fäälimärt.

Ja, die Jagd ist unsere Passion, unsere Leidenschaft. Für die Jagd bringen wir alle viel Herzblut auf. Die Jagd ist für uns eine Herzensangelegenheit. Unsere gemeinsame Leidenschaft, die Jagd ist auch die Grundlage für unseren Verband Revierjagd Luzern. In unserem Verband setzen viele Kameradinnen und Kameraden viele Stunden für unsere gemeinsame Sache, die Jagd ein.

Wir machen das für uns und noch viel mehr für die kommenden Generationen von Jägerinnen und Jägern. Ja, diese sollen auch in 20 oder 50 Jahren noch auf die freiheitliche Luzerner Jagd gehen können. Dass dies in 20 oder 50 Jahren noch geht, ist nicht selbstverständlich und wird auch kein Selbstläufer. Die Welt und unser jagdliches Umfeld verändern sich laufend. Manchmal denke ich, die Konflikte im Nahen Osten oder in der Ukraine seien weit entfernt. Ein Blick auf die Karte zeigt mir aber, dass die Gräueltaten nicht weit weg von uns stattfinden. Was heisst das für uns in der freiheitlichen und ziemlich verwöhnten Schweiz? Können diese Konflikte früher oder später auch Auswirkungen auf unsere Jagd haben?

Zurück zu den Herausforderungen in der Schweiz und im Kanton Luzern für unsere Jägerinnen und Jäger. Leider nimmt der Nutzungsdruck auf unsere Natur immer mehr zu. Unsere Gesellschaft ist auf dem Weg zu einer 24h-Gesellschaft. Die Natur hat immer weniger Ruhe. Dies verursacht für die Tiere viel Stress. Unsere Partner vom Wald bestätigen, dass die Verbisse zunehmen. Sie wollen aufgrund des Klimawandels vermehrt andere Baumarten einsetzen. Leider sind diese wahrscheinlich noch stärker vom Wildverbiss gefährdet. Auch die Population der Wölfe nimmt in der gesamten Schweiz stark zu. Aktuell haben wir im Kanton Luzern zum Glück lediglich erste Einzeltiere und noch keine Rudel. Aber wie wird dies in zwei oder drei Jahren aussehen?

Ihr seht, die Herausforderungen für unsere Jägerinnen und Jäger sowie für unseren Verband Revierjagd Luzern werden nicht kleiner. Deshalb müssen wir für unsere Herzensangelegenheit, unsere Jagd, zusammenhalten und gut zusammenarbeiten. Deshalb braucht es unseren Verband und Veranstaltungen wie den heutigen Fäälimärt. Mit gemeinsamem Einsatz und gemeinsamen Herzblut werden wir auch die genannten Herausforderungen zusammen meistern. Das sind wir unserer Herzensangelegenheit, unserer Passion Jagd schuldig.

In diesem Sinne und Geiste sage ich euch Herzlich Willkommen und Weidmannsgruss zur Generalversammlung 2024 von RJL hier in Sursee. Ich freue mich zusammen mit euch einen wunderschönen Jägersonntag zu erleben.

Der heutige Fäälimärt wird von den Jagdhornbläsern Entlebuch und den Jagdhornbläsern Diana Hasle musikalisch umrundet.

Ich erkläre die GV 2024 als eröffnet.

Wir starten mit ein paar formellen Punkten gemäss Präsentation:

- Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt.
- Stimmberechtigt sind alle Luzerner Jägerinnen und Jäger, die Mitglied von RJL sind.
- Die Generalversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer.
- Beschlussfassungen erfolgen mit der einfachen Mehrheit.
- Anträge müssen jeweils bis Ende November beim Vorstand eingereicht werden. Die Anträge der Sektionen sind unmittelbar nach der Durchführung der Sektionsversammlung dem Vorstand zu melden. Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 10 Verschiedenes und Umfrage: Wenn das Wort gewünscht wird, bitte ich dies unmittelbar dem Leiter Geschäftsstelle Peter Krummenacher zu melden. Dies ermöglicht uns, allfällige Wortmeldungen direkt in die Versammlung einfließen zu lassen.

Abgestimmt wird mit der **grünen** Stimmrechtskarte.

Es werden folgende Jagdkameraden als Stimmenzähler gewählt:

- Nr. 1: Portmann Ronny, Menznau-Twerenegg
- Nr. 2: Wyss Rolf, Schüpheim-Schattseite
- Nr. 3: Amstutz Mario, Root-Michaelskreuz
- Nr. 4: Brun Hanspeter, Wolhusen
- Nr. 5: Studer Christa, Escholzmatt-Sonnseiten
- Nr. 6: Stirnimann Thomas, Emmen-Riffigwald
- Nr. 7: Meier Hans, Menznau-Menzberg
- Nr. 8: Portmann Werner, Geuensee-Büron
- Nr. 9: Rüttimann Kilian, Rain
- Nr. 10: Birrer Martin, Kottwil
- Nr. 11: Schmidiger Ruedi, Hasle-Habschwanden
- Nr. 12: Hängärtner Christian, Willisau-West

Stimmberechtigt: 735 Jägerinnen und Jäger

Absolutes Mehr: 368 Stimmen

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr haben uns einige Jagdkameraden für immer verlassen. Diese Jagdkameraden sind im Jahresbericht der Fäälimärtpost nach Sektionen aufgeführt und hier auf der Präsentation nochmal namentlich erwähnt.

Wir wollen ihnen bei schönen Klängen der Jagdhornbläser Entlebuch und Jagdhornbläser Diana Hasle gedenken und stehen dazu auf.

Weidmannsdank und Weidmannsruh unseren verstorbenen Jagdkameraden.

2. Grussworte

Der Versammlung werden folgende Grussworte überbracht:

- Regierungsrätin Michaela Tschuor
- Urs Liniger, Vorstandsmitglied JagdSchweiz

Guido Roos verdankt die Grussbotschaften sowie das Engagement der Redner für die Luzerner Jagd. Insbesondere im Kanton Luzern brauchen wir auch mit Blick auf die anstehende Revision der Jagdverordnung engagierte Köpfe, die unsere Jagd verstehen und sich dafür einsetzen.

3. Protokoll der 28. Generalversammlung

Die 28. Generalversammlung wurde schriftlich durchgeführt. Das Protokoll konnte auf der Homepage unter www.revierjagd-Luzern.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Versammlung stimmt dem Protokoll einstimmig zu.

4. Jahresbericht des Vorstandes RJL

Guido Roos verweist auf den Jahresbericht des Vorstandes in der Fäälimärtpost und gibt folgende Zusatzinformationen ab:

Die Jahresberichte vom Vorstand RJL und von allen Ressorts sind in der Fäälimärtpost umfassend dargelegt. Sie zeugen vom reichen Schaffen und Wirken der verschiedenen Bereiche. Alles hier zu erwähnen, würde den Rahmen der heutigen GV sprengen, deshalb nachstehende Ausführungen zu einigen Themen.

Leitfaden für Jagdgesellschaften Freizeitlenkung Biken

Es liegt nicht im primären Interesse der Jagd, dass Bike-Anlagen in den Wäldern erstellt werden. Dennoch müssen wir uns bewusst sein, dass es in der heutigen Zeit nicht möglich ist, Freizeitaktivitäten gänzlich aus den Wäldern herauszuhalten. Es muss daher unser Ziel sein, diese Freizeitaktivitäten so weit wie möglich zu kanalisieren und zu erreichen, dass die Natur – als deren Anwältin wir Jägerinnen und Jäger uns verstehen – nicht zu sehr ins Hintertreffen gerät. Dies gelingt nur, indem alle Interessengruppen in ausgewogener Weise miteinbezogen werden.

Dieser Leitfaden soll den Jagdgesellschaften helfen, falls in ihrem Gebiet neue Bike-Trails oder -Pfade erstellt, oder bestehende (illegale) Pfade für Mountainbike (MTB) in legale umgewandelt werden sollen. Er beinhaltet Hinweise dazu, worauf bei solchen Projekten zu achten ist und welche Möglichkeiten die Jagdgesellschaften in solchen Prozessen haben. Der vorliegende Leitfaden soll aufzeigen, wie wir Jägerinnen und Jäger uns als Vertreter von Natur und Wild Gehör verschaffen können.

Wir haben diesen Leitfaden im letzten Jahr erarbeitet und diesen im November den Obleuten und Jagdleiter aller unserer Reviere zugesandt.

Positionen von RJL

Damit wir als Verband unsere Anliegen und Interessen gut in Gesellschaft, Medien und Politik einbringen können, müssen wir zuerst überhaupt wissen, was wir wollen. Wir benötigen gemeinsame Grundhaltungen – oder anders gesagt: gemeinsame Positionen zu für uns wichtige Themen. Aus diesen Gründen haben wir vom Vorstand RJL – zusammen mit den Vorstandsmitgliedern aus unseren 4 Sektionen Entlebuch, Hinterland, Seetal und Pilatus - zu den für uns wichtigsten 5 Kernthemen gemeinsame Grundhaltungen erarbeitet und diese in einem Positionspapier zusammengefasst. Als Beilage zur heutigen GV-Einladung habt ihr diese erhalten. Ich ermuntere Euch, diese Positionen zu studieren.

Interessentenvertretung gestärkt

Das vergangene Jahr 2023 war ein Wahljahr. Im April fanden Kantonale und im Oktober nationale Wahlen statt. Unser klares Ziel war es, die Interessenvertretung für die Luzerner Jagd zu stärken. Wie ist es bei uns nun nach den Wahlen 2023: auf nationaler Ebene keine Luzerner Jägerin/Jäger. Aber ganz wichtig: im Kantonsrat konnten wir unsere Vertretung verdoppeln. Seit April sind wir zwei Jäger im Luzerner Kantonsrat. Neben mir wurde am 2. April auch Jagdkamerad Fabian Stadelmann aus Ruswil in den Kantonsrat gewählt.

Die Jahresberichte 2023 des Präsidenten und der einzelnen Ressortleiter werden einstimmig genehmigt.

Einen grossen Dank an alle Ressortleiter, welche enorm viel Arbeit, oft im Hintergrund, leisten. Gerne nenne ich die Leiter unserer Ressorts an dieser Stelle namentlich:

- Jagdhunde: Kilian Zemp
- Aus- und Weiterbildung: Sepp Rüssli
- Fäälimärt: Thomas Emmenegger
- Jagdhornbläser: Kurt Gabriel
- Jagdliches Schiessen: Franz Schmid
- Hegefonds ab heute dann wieder neu besetzt

5. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 und der Revisorenbericht wurden zusammen mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung abgegeben. Die wesentlichen Positionen und Details sind aufgeführt. Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 2'580.26.

Geschäftsstellenleiter Peter Krummenacher macht folgende Ergänzungen zur Jahresrechnung:

Das grösste Kapital des Verbandes ist in der Bilanz nicht erfasst. Das sind nämlich Sie, geschätzte Jägerinnen und Jäger, die Mitglieder unseres Verbandes. Sie tragen mit Ihrer Teilnahme, mit Ihrem Engagement für unsere schöne Luzerner Jagd aktiv zur positiven Entwicklung unserer Jagd bei. Sie werden laufend über die Veränderungen, die Aktivitäten und Neuerungen zur Jagd informiert. Sie sind damit die wesentlichste und wichtigste Aktivposition unseres Verbandes

Es erstaunt mich dann immer wieder, wenn wir Sie per E-Mail oder auf dem Postweg nicht erreichen, nicht informieren und nicht orientieren können. So sind bis heute rund 50 Einladungen zur heutigen Generalversammlung von der Post zurückgekommen. Nicht zustellbar, falsche Adresse, abgereist, unbekannte Person an diesem Wohnort, Nachsendefrist abgelaufen. 50 Kuverts à CHF 2.50 Porto für die Zustellung und die Belastung der Post für 50 Retouren zum nochmal gleichen Tarif. Mehraufwand rund CHF 250.- bei unserer bereits angespannten Finanzsituation.

Wir haben aber nicht nur Geld verloren, wesentlicher ist, dass wir unsere Mitglieder nicht vollumfänglich erreichen und nicht vollständig informieren können. Das gleiche gilt auch für Mailzustellungen, die immer wieder zurückkommen, weil ein Punkt fehlt, ein Under Line, die Geschäftsmailadresse nicht geändert wurde, etc. und damit auch die Versicherungsnachweise nicht selbständig heruntergeladen werden können. All dies verursacht einen erheblichen und eigentlich unnötigen Mehraufwand auf der Geschäftsstelle.

Ich bitte Sie, liebe Jägerinnen und Jäger, Ihre persönlichen Daten zu pflegen und aufmerksam zu prüfen, Änderungen zu melden und Korrekturen rechtzeitig mitzuteilen. Wir wollen Sie als unsere grösste und wesentlichste Aktivposition weiterhin pflegen und vergrössern. Vor allem wollen wir Sie aber laufend informieren und auf unserer jagdlichen Entwicklung mitnehmen.

Die Abstimmung zur Jahresrechnung 2023 mit gleichzeitiger Dechargé-Erteilung an den Vorstand und die Geschäftsstelle zeigt die Zustimmung der stimmberechtigten Jägerinnen und Jäger.

Grosser Dank an Peter Krummenacher und die Rechnungskommission Stephanie Birrer, Andreas Andermatt, Hugo Greppi und Reto Erni.

6. Budget 2024-2026

Das Budget 2024 wurde ebenfalls detailliert kommentiert zugestellt. Das Budget schliesst bei einem gleichbleibenden Jahresbeitrag von CHF 85.- mit einem Mehraufwand von CHF 1'000.-.

Der Vorstand RJL beantragt mit der Genehmigung des Budgets 2024 gleichzeitig auch die Genehmigung des Jahresbeitrages für die Geschäftsjahr 2025 von CHF 85.-.

Peter Krummenacher bedankt sich an dieser Stelle für das ihm und seinen Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle entgegengebrachte Vertrauen.

Guido Roos hält fest, dass die Finanzierung unseres Verbandes eine Herausforderung ist und auch in den nächsten Jahren bleiben wird.

Zum Vergleich ein Zitat aus einem Bericht der NZZ am SO vom 13.9.2000. Beiträge/Spenden je Jahr in der Schweiz:

Greenpeace CH: 24 Mio.

Pro Natura: 40 Mio.

WWF: 45 Mio.

Jahresbeitrag für unseren Dachverband JagdSchweiz: CHF 383'000.-. Budget 24: Pro Natura und Greenpeace haben je ca. 100 Mal mehr Geld zur Verfügung (Stellen, Leute, Werbung, Einfluss).

Das Budget 2024 sowie den Jahresbeitrag 2025 mit CHF 85.- pro Jahr wird in der Abstimmung mit vereinzelt Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

7. Wahl Präsidium RJL

Wie bei den Sektionsversammlungen im vergangenen Monat dargelegt, habe ich mich im September 2023 aufgrund meiner unerwartet eingetretenen gesundheitlichen Situation entschlossen, auf die GV von heute das Präsidium unseres Verbandes RJL abzugeben.

Der Vorstand RJL bildete umgehend eine Findungskommission und machte sich auf die Suche nach einem neuen Präsidenten. Die intensiven und aufwändigen Bemühungen haben sich gelohnt. Zu Händen der heutigen GV schlägt euch der Vorstand RJL Fabian Stadelmann als neuen Präsidenten vor.

Mit Fabian Stadelmann haben wir einen engagierten Luzerner Jäger und Hundeführer für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen können. Fabian ist in Willisau aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie in Ruswil. Er ist Jäger und Pächter im Revier Ruswil-Nord. Fabian ist seit dem letzten Frühling Kantonsrat und deshalb bestens in der Luzerner Politik vernetzt. Weitere Informationen zu Fabian Stadelmann findet ihr auf Seite 21 der Fällimärtpost.

Der Vorstand RJL schlägt der GV vor, Fabian Stadelmann für die restliche Amtsdauer von drei Jahren als Präsident RJL zu wählen.

Die Wahl von Fabian Stadelmann, Ruswil, wird einstimmig vorgenommen.

Herzliche Gratulation an Fabian Stadelmann zu seiner ehrenvollen Wahl. Viel Glück, Ausdauer und Freude bei diesem anspruchsvollen und schönen Amt.

Fabian Stadelmann bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich auf sein Amt als Präsidenten von Revierjagd Luzern.

Fabian Stadelmann, neuer Präsident RJL sowie Philipp Krummenacher, neuer Präsident Sektion Seetal wird gleichzeitig zum heutigen Geburtstag gratuliert.

8. Ehrungen

Würdigung und Verdankung ehemalige Beiräte Hegefonds

Mit Schreiben vom 28. April 2023 haben Hans Emmenegger genannt Bio, Urs Bussmann und Max Thürig ihren Rücktritt als Beiräte vom Hegefonds RJL eingereicht.

Die drei Jagdkameraden haben sich über viele Jahre sehr stark für die Luzerner Jagd eingesetzt. Zuerst als Mitglieder der Sektionsvorstände bzw. im Gesamtvorstand von RJL und anschliessend über viele Jahre als Beiräte vom Hegefonds von RJL. So bleibt uns allen der einzigartige und Top-Auftritt an der LUGA 2022 in bester Erinnerung.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, danken wir doch Bio, Urs Bussmann und Max Thürig mit einem grossen Applaus.

Seit dem Rücktritt der drei Herren besteht in unserem Hegefonds ein Führungsvakuum. Unter Traktandum 10 Verschiedenes werden wir Sie darüber informieren, wie es nun mit dem Hegefonds im neuen Jahr weitergeht.

Würdigung und Verdankung Fredy Haas

Fredy lebt im Obernau, Stadt Kriens und ist Jäger im Revier Kriens-Höchberg. Seit dem Jahr 2019 ist Fredy Mitglied der Fäälimärtskommission, er hat 2019 das Ressort Tombola ziemlich kurzfristig übernommen. Zu seiner Aufgabe gehört unter anderem die Organisation der Preise mit den entsprechend aufwändigen Verhandlungen mit Lieferanten.

Eine grosse Herausforderung in seiner Amtszeit war sicherlich die Umsetzung des neuen Lotteriegesetzes, die er mit grossem Engagement bravourös gemeistert hat. Dabei mussten die Abläufe der Tombola mit der Gewerbebehörde und dem Regierungsrat neu abgesprochen und umgesetzt werden. Bei diversen Absprachen für die Beschaffung der Tombolapreise konnte er sich dank zähen Verhandlungen immer zur Zufriedenheit aller durchsetzen. Seine Kameradinnen und Kameraden von der Fäälimärtskommission schätzten seine gute Planung und gewissenhafte Arbeit sehr.

Fredy, im Namen der Fäälimärtskommission, vom Vorstand RJL und von allen Jägerinnen und Jäger des Kantons Luzern danke ich Dir für die grosse Arbeit in den vergangenen Jahren.

Nachfolgerin von Fredy Haas als Chefin Tombola ist Daniela Koller-Birrer aus Kottwil.

Würdigung und Verdankung Kaspar Schmid

Kaspar lebt in Sempach und jagt im Revier Sempach Urien. Kaspar war früher Unternehmer und ist heute pensioniert – also klassisch im Unruhe-Zustand. Kaspar besitzt eigenen Wald, den er hegt und pflegt. Somit ist er auch mit dem Forst immer in gutem und engem Kontakt.

Kaspar Schmid war 9 Jahre im Vorstand Sektion Seetal aktiv, davon 4 Jahre als Präsident (ab 2020 als Nachfolger von David Estermann). Kaspar Schmid hat nebst seinem Engagement als Präsident Sektion Seetal auch immer wieder persönlich tüchtig gesponsert, damit die Sektion Seetal immer auch finanziell auf Kurs blieb. Kaspar hat als Mitglied vom Gesamtvorstand RJL in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt. So war er unter anderem an der Erarbeitung des Bikeleitfadens beteiligt.

Ich habe Kaspar und seinen jung gebliebenen Geist – und vor allem auch seinen Humor und seinen Schalk immer sehr geschätzt.

Kaspar – oder Chäbu – im Namen vom Vorstand RJL und von allen Jägerinnen und Jäger des Kantons Luzern danke ich Dir für Deine grosse Arbeit in den vergangenen Jahren.

Als Nachfolger von Kaspar Schmid haben die Mitglieder der Sektion Seetal an ihrer Versammlung vom 12. Januar Philipp Krummenacher aus Rain gewählt.

Ehrung und Antrag auf Ehrenmitgliedschaft Toni Zemp

Toni ist in Schüpfheim aufgewachsen und wohnt heute im Bäch in der Gemeinde Beromünster. Toni jagt seit vielen Jahrzehnten im Revier Schüpfheim-Sonnsite.

Toni ist im Jahr 2012, also vor 12 Jahren, der Fäälimärtskommission beigetreten und führt seither das Ressort Ausstellung. Für ihn war es immer wichtig, einen vielfältigen und abwechslungsreichen Markt anzubieten. Dazu pflegte er immer einen guten engen Draht zu den Ausstellern und Händlern.

Auch besuchte er oft andere Fäälimärkte in der Schweiz, um das Angebot und dessen Entwicklung zu beobachten. Zudem war Toni der Verbindungsmann zur Gastronomie der hiesigen Stadthalle. So hat er jeweils die Menus und die Preise der Menus verhandelt. Neben diesen umfangreichen Aufgaben trug Toni seit 2014 die Verantwortung als Vize-Präsident der Fäälimärtskommission.

Als ehemals langjähriger Geschäftsführer in der Fleischbranche und als Bauernbub aus dem Entlebuch brachte Toni alles mit, um mit den unterschiedlichsten Menschen den Rank zu finden. Toni ist dies immer bestens gelungen. Toni ist immer gut gelaunt und brachte mit seiner grossen Erfahrung immer eine gewisse Ruhe in die Fäälimärtskommission und die Ausstellung.

Toni, ich persönlich schätze Deine Art, deine spannenden Gedanken und deinen junggebliebenen Geist sehr. Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes gemeinsames Weidewerken.

Der Vorstand von RJL schlägt Euch vor, Toni Zemp aus Gunzwil für seine Arbeiten und Verdienste für uns Luzerner Jägerinnen und Jäger zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Ehrenmitgliedschaft wird durch die Versammlung einstimmig erteilt.

Im Namen von allen Luzerner Jägerinnen und Jäger wird Toni Zemp zur Ehrenmitgliedschaft von RJL gratuliert.

Nachfolger von Toni Zemp in der Fäälimärtskommission wird Paul Stöckli jun. aus Hergiswil b.W.

Veteranenernennung

Der Vorstand dankt den Veteranen 2024 für die treue 20-jährige Mitgliedschaft in unserem Verband und lädt sie herzlich zum Apéro um 12:15 Uhr ein.

Die Veteranen 2024 werden für Ihre Treue zu Revierjagd Luzern namentlich in der Fäälimärtspost aufgeführt. Den Veteranen gehört ein ganz grosser Weidmannsdank. Mit dem Apéro und der Überreichung der Auszeichnung als Veteran RJL werden die Weidkameraden herzlich geehrt.

9. Hauptaktivitäten 2024 von RJL

Guido Roos erläutert ein paar der im laufenden Jahr anstehenden Arbeiten von RJL:

Begleitung Neuverpachtung Jagdreviere.

Ende März 2025, also in einem guten Jahr, endet die laufende Jagdpachtperiode. Wie uns das lawa bereits informiert hat, werden die Jagdreviere vorgängig zur neuen Pachtperiode neu geschätzt. Wie nimmt der Verband RJL hier Einfluss? Wichtig zu wissen ist: über die effektiven Jagdpachtzinsen wird – wie bei den Jagdbetriebsvorschriften – der Kanton entscheiden. Der Kanton Luzern, Dienststelle lawa gewährt uns, dem Verband RJL, ein Mitwirkungs- und Anhörungsrecht – und dieses werden wir wahrnehmen. Ende Februar findet dazu ein halbtägiger Termin mit den Sektionspräsidenten und Vertretern des lawa statt. Hier werden wir unsere Gesamtinteressen der Luzerner Jagd bestmöglich einbringen. Wir werden jedoch nicht über die konkreten einzelnen Preise der Reviere verhandeln oder entscheiden können. Unser Fokus liegt auf der Gesamtheit der Luzerner Jagdreviere.

Neubesetzung Geschäftsstelle RJL.

Neukonzeption Hegefonds RJL, Infos dazu unter Traktandum 10.

Die Termine im Jagdjahr 2024 sind im Detail in der Jagdagenda aufgeführt.

10. Verschiedenes und Umfrage

Auffuhrliste gesamt – Kennzahlen vom Fäälimärt 2024

Es wurden am heutigen Fäälimärt folgende Felle aufgeführt:

Fuchs:	147
Dachs:	5
Steinmarder:	27
Baumwilder:	4
Total:	183

Hegefonds RJL

Peter Küenzi, ehemaliger Präsident RJL, richtet das Wort an die GV und dankt den ehemaligen Beiräten nochmal für deren Arbeit. Es wird aktuell an einem Arbeitspapier Hegefonds RJL gearbeitet, welches dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt wird. Ausführungen dazu gibt es ebenfalls in der Fäälimärtpost.

Es werden die neuen Beiräte vorgestellt.

Peter Küenzi, Führung
Roman Stocker, Vertretung RJL / Sektion Seetal
Martin Bättig, Sektion Pilatus
Markus Stalder, Sektion Entlebuch
Urs Kunz, Sektion Hinterland
Vakant, Ehrenmitglieder
Peter Krummenacher, administrative Führung, Geschäftsstelle Hegefonds

Tag des Jagdhorns vom 27. April 2024

Kurt Gabriel informiert über den Tag des Jagdhorns und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, um mit dem musikalischen Brauchtum und der Tradition ein positives Zeichen zu setzen. Alle Jägerinnen und Jäger, welche die Tradition des Jagdhornblasens in den Jagdgesellschaften ausüben und damit die Kultur und den Brauch der musikalischen Jagd pflegen, sind zum Gesamtchor am Tag des Jagdhorns am 27. April 2024 in Sursee eingeladen. Revierjagd Luzern freut sich, wenn an diesem Nachmittag möglichst alle daran teilnehmen und sich für die nichtjagende Bevölkerung ein gelungener Öffentlichkeitsauftritt ergibt.

Umfrage Mountainbike im Kanton Luzern

Stand heute haben lediglich die Hälfte der Jagdgesellschaften an der Umfrage teilgenommen. Wir bitten, dies in den nächsten Tagen unbedingt noch nachzuholen. Wir können uns nicht nur über die Beeinträchtigung durch die Biker in unseren Wäldern ärgern und uns dagegen wehren. Wir müssen uns auch engagiert zu den Themen äussern. Wir haben nun diese Möglichkeiten im Rahmen der Umfragen im Kanton Luzern.

Das Wort wird von Werner Hüsler erwünscht

Aufgrund der finanziell sehr engen Möglichkeiten im Verband appelliert er an die Jagdkameradinnen und -Kameraden auf die GV 2025 einen Finanzierungsbeitrag im Sinne eines Öffentlichkeitsbeitrages zu leisten. Der Vorstand wird beauftragt, für die GV 2025 ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und der Versammlung die entsprechenden Anträge zu stellen.

Ehrung und Antrag auf Ehrenmitgliedschaft Guido Roos

Wie bereits beim Traktandum Wahlen ersichtlich, tritt Guido Roos mit der heutigen Generalversammlung als Präsident RJL zurück. Philipp Emmenegger als Vicepräsident nimmt die Würdigung und Verabschiedung von Guido Roos als Präsident unseres Verbandes vor.

Bei der Neuorganisation des Fäälimärts 2012 übernahm Guido als Aktuar das Ressort Kommunikation in der Fäälimärtskommission. Guido war von Anfang an für die Kommission eine grosse Stütze, hatte er doch schon damals ein grosses und gutes Netzwerk. Als Dipl. Verkaufs- und Marketingleiter brachte Guido wertvolles Knowhow mit in die Kommission.

2014 wurde Guido Präsident der Fäälimärtskommission und er hat gleich das Zepter in die Hand genommen. An der 1. Sitzung unter seiner Führung hat er ein 8-seitiges Drehbuch für die Organisation des Fäälimärts vorgestellt. Für alle Ressorts war das Drehbuch fast bis aufs letzte Detail ausgearbeitet gewesen. Jahr für Jahr wurde es überarbeitet, mit neuen Erkenntnissen ergänzt und es ist bis zum heutigen Tag ein wichtiges Führungsinstrument in der Fäälimärtskommission geblieben. Unter seiner Führung hat sich der Fäälimärt stetig weiterentwickelt und wir konnten neue Partner gewinnen.

Nach 9 Jahren in der Fäälimärtskommission hat sich Guido entschieden, das Präsidium bei Revierjagd Luzern zu übernehmen. Der Start war eine besondere Herausforderung, sind doch sämtliche Veranstaltungen durch Corona abgesagt worden und unser Handeln war sehr eingeschränkt. Guido hat die Zeit genutzt, um gewisse Punkte kritisch zu hinterfragen und neu anzugehen. Mit einem Workshop haben wir die strategischen Stossrichtungen definiert und angepackt. Die neuen Ideen von Guido und eine neue Sichtweise haben den Verband weiterentwickelt. Unter seiner Führung haben wir uns als Verband positioniert und zu jagdlich relevanten Themen eine einheitliche Haltung erarbeitet. Zudem wurde ein Bike-Leitfaden erstellt und wir haben uns bei zahlreichen Politischen Themen wie dem Waldentwicklungsplan, Vernehmlassung zur Klima- und Energiepolitik, Tourismusgesetz oder bei der Verordnung über die Haltung von Hunden eingebracht. Dabei hat RJL immer wieder von seinem grossen Netzwerk und seinen Verbindungen in die Politik profitiert.

Natürlich hat es auch etwas schwierigere Momente gegeben. Er ist nun mal immer gerne der grösste und deshalb hat der Drückjagdbock am Fäälimärt einen doppelten Boden. Und auch bei Fototerminen gab es das eine oder andere Mal Schwierigkeiten. So gelangte einmal ein Foto in die Zeitung, bei dem Guido ohne Kopf abgebildet war, dieser hatte nicht auch noch Platz, Guido hat alle anderen Kameraden auf dem Foto halt um mehr einen Kopf überragt.

Guido, wir haben deinen Führungsstil, aber auch dich als Person sehr geschätzt und finden es schade, dass du aus gesundheitlichen Gründen dein Amt als Präsident von RJL nach nur 3 Jahren abgibst. Wir hoffen jedoch, dich als Kantonsrat weiter für unsere Anliegen einspannen zu dürfen. Einen kräftigen Weidmannsdank für die letzten 12 Jahre, für dein Engagement, dein Herzblut und die unzähligen Stunden Arbeit für uns Luzerner Jäger.

Der Vorstand RJL schlägt Euch vor, Guido Roos für seine Arbeiten und Verdienste für uns Luzerner Jägerinnen und Jäger zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Ehrenmitgliedschaft wird durch die Versammlung einstimmig erteilt.

Schluss

Das Schlusswort kommt wiederum vom scheidenden Präsidenten Guido Roos.

Zum Schluss der GV danke ich allen Beteiligten der heutigen GV, des heutigen Fäälimärts und den guten Geistern, die das Ganze Jahre über für RJL arbeiten.

Konkret danke ich allen Jägerinnen und Jäger, die heute Felle aufgeführt haben, den Gästen und Medienvertretern, meinen Vorstandskollegen Christoph Bucher, Philipp Krummenacher, Peter Amrhyn, Andi Vollenweider, Roman Stocker und Philipp Emmenegger, den Mitgliedern der Sektionsvorstände, den Ressortleitern, dem Team der Geschäftsstelle unter der Leitung von Peter Krummenacher, Insezenten in der Fäälimärtpost, den Helfern, die gestern die Stadthalle Sursee eingerichtet haben und die Sachen heute wieder aufräumen, Experten und Ausbildern, den Jungjägern, die heute als Los- und Bonverkäufer/innen mitarbeiten und der Fäälimärtkommission unter der Leitung von Thomas Emmenegger.

In diesem Sinne schliesse ich die Generalversammlung 2024 mit einem kräftigen Weidmannsdank und einem grossen Weidmannsheil für alle Jägerinnen und Jäger.

Ernennung Jagdschützenkönig Revierjagd Luzern 2023

Im Anschluss an die GV wird durch Franz Schmid, Ressortverantwortlicher Schiesswesen RJL, die Ernennung des Jagdschützenkönigs Revierjagd Luzern 2023 vorgenommen.

Die besten Jagdschützen 2023:

- 1: Ineichen Walter, Emmenbrücke - Jagdschützenkönig 2023
- 2: Stalder Hanspeter, Malters
- 3: Emmenegger Konrad, Flühli

Die Rangliste ist auf der Homepage RJL Ressort Schiesswesen publiziert.

RJL gratuliert den erfolgreichen Schützen. Sie leisten mit ihrer Schiessstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Treffsicherheit auf der Jagd. RJL wünscht weiterhin «gut Schuss» und ein kräftiges Weidmannsheil.

Schluss der GV: 12.27 Uhr

Für das Protokoll:
Revierjagd Luzern

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Krummenacher', written over a horizontal line.

Peter Krummenacher
Leiter Geschäftsstelle RJL

26. Februar 2024/ pkr